

1.

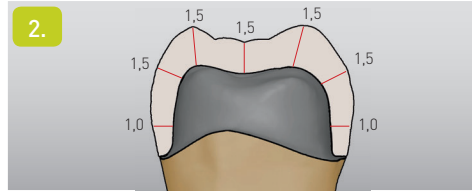
Das Ziel:

Ein konischer Stumpf ohne Unterschnitte mit einem Konuswinkel von idealerweise $2 \times 3^\circ$ bis $2 \times 6^\circ$.

Die Übergänge von den axialen zu den okklusalen Flächen werden wie sämtliche internen Winkel abgerundet. Keramikgerechte Präparationen sind überall abgerundet, um ungünstige Spannungsspitzen von innen auf das Material zu vermeiden.

Bitte beachten:

Je kürzer der Stumpf, desto steiler muss präpariert werden.

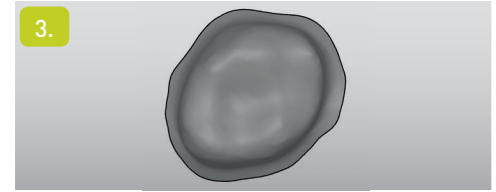


2.

Sofern keine Stellungskorrekturen vorgenommen werden sollen, wird die Außengeometrie der Zahnkrone überall möglichst gleichmäßig um 1,5 mm reduziert, ohne dabei den Kronenäquator nachzubilden.

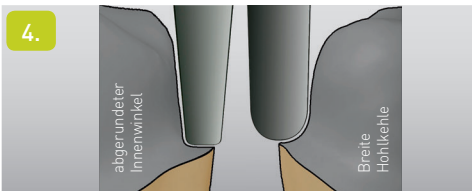
Bitte beachten:

Scharfe Grate und spitze Ecken werden von der Modelliersoftware hohl gelegt und können zu einer verminderten Passung führen.



3.

Der Verlauf der Präparationsgrenze folgt aus okklusaler Ansicht der Wurzelkontur. Die Präparationsgrenze muss scharf und im Bereich des rechten Winkels zur Zahnoberfläche präpariert werden.

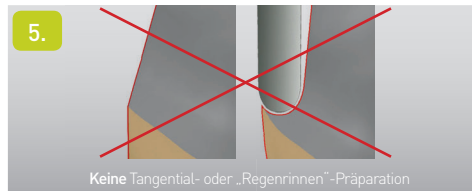


4.

Kronenrandgestaltung:

Es eignen sich konische oder zylindrische Präparationsdiamanten mit planem Ende und abgerundeten Kanten (Stufenpräparation), oder auch vollständig abgerundete Instrumente (ausgeprägte Hohlkehhlpräparation). In beiden Fällen sollte die Präparations-tiefe am Rand mindestens 1,0 mm betragen.

Die Präparationsränder sollten mit formkongruenten Rot-Ring-Diamanten finiert werden.



5.

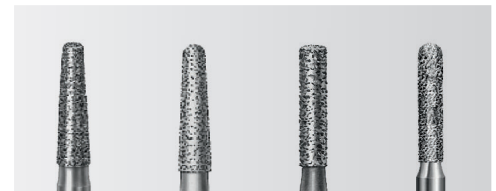
Keine Tangential- oder „Regenrinnen“-Präparation

Bei Vollkeramikronen müssen eine tangentiale Präparation oder ein Federrand sowie „regenrinnenartig“ hoch stehende Schmelzbereiche unbedingt vermieden werden.

(Vorsicht bei vollständig abgerundeten Diamantinstrumenten)

Bitte beachten:

Tangential auslaufende Präparationen sind technisch nicht umsetzbar und zudem Grundlage zu dünner und somit instabiler oder alternativ überkontourierter Kronenränder.



Konisch mit abgerundeten Kanten

Konisch rund

Zylindrisch mit abgerundeten Kanten

Zylindrisch rund

Diese Präparationsrichtlinien wurden gemeinsam erstellt von:

Priv.-Doz. M. Oliver Ahlers

Dr. Uwe Blunck

Prof. Dr. Roland Frankenberger

Dr. Jan Hajto

Dr. Gernot Mörig

Prof. Dr. Lothar Pröbster